



# DAUERHAFT %

bei über 1.000 Onlineshops  
und vielen Partnern vor Ort!

Rufen Sie uns an unter:

**0800 / 444 00 120**

(gebührenfrei, Mo-Fr: 8:00 - 19:00 Uhr)

Oder direkt online anmelden

unter: **bsw.de/sparen**



WM45749 / Stand: Juli 2022

## Darum lohnt sich eine Mitgliedschaft beim BSW

- Sparen bei über 1.000 Onlineshops und 20.000 Akzeptanzstellen vor Ort mit dem Vorteilssystem für den öffentlichen Dienst
- Eine Mitgliedschaft für die ganze Familie mit kostenlosen Zusatzkarten
- Bis zu 35 % Rabatt beim Neuwagenkauf
- Strom, Gas, Heizöl – Energie zu BSW-Konditionen
- Attraktive Geldanlagen
- Vielfältige Angebote bekannter Reiseunternehmen online, telefonisch oder vor Ort, unter anderem mit dem BSW Reisebüro
- Bis zu 13 % sparen beim Kauf von Gutscheinen im BSW Gutscheinshop

**Jetzt  
Mitglied  
werden!**

Rufen Sie uns an: **0800 / 444 00 120** (gebührenfrei, Mo-Fr: 08:00-19:00 Uhr)

Oder direkt online abschließen unter: **www.bsw.de/sparen**

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Die Unterrichtsversorgung ist so schlecht wie nie zuvor. Zur Planung des neuen Schuljahres 22/23 gab es landauf und landab große Schwierigkeiten bei der Versorgung der Schulen mit ausreichend Lehrkräften. Öffentliche Äußerungen, auch von personalverwaltenden Stellen, zeugen von der Not, die Schulen mit ausreichend Personal auszustatten. „So kann das Schuljahr nicht starten“, „der Lehrermangel spitzt sich zu“, „so gravierend ist der Lehrermangel“, „waren kurz davor, System gegen die Wand fahren zu lassen“, „sehenden Auges in die Schulkrise“, so lauteten in den vergangenen Wochen die Überschriften in den Medien.

Es ist an der Zeit, „die Gesellschaft darüber umfassend zu informieren“. Diese Forderung stellte Landrat Seiler in seinem Wutbrief an Ministerpräsident Söder in der Augsburgener Allgemeinen. Er findet die Lage an den Schulen „völlig desolat“. Auch Seiler wurde klar, dass es nicht mehr reicht. Allein in seinem Landkreis Augsburg fehlen 50 Klassenleitungen. In ganz Schwaben waren etwa 10.700 Lehrerstunden offen. Es reicht nicht mehr, auf Sicht zu fahren und Lösungen vor Ort anzubieten. Es wird größere Einschnitte geben, wie größere Klassen, keine Migrationsteilungen, keine mobile Reserve, Streichung von Stunden, Fachunterricht in Klassenstärke, kein Werken/Gestalten in der 1. Klasse, Wegfall von differenziertem Sportunterricht ... Auch die garantierte Ganztagsbetreuung ab Mitte 2026 wird ein großes Problem. Es wird vermehrt Unterrichtsausfälle geben, weil die wenigen im Dienst befindlichen Lehrkräfte diese enorme Leistung nicht mehr stemmen können. So wird es nicht mehr möglich sein, allen Kindern gerecht zu

werden, ihnen ihr in der Bayer. Verfassung verbürgtes Recht auf Bildung und Erziehung zukommen zu lassen. Gerade jetzt nach zwei Pandemie Jahren, Lehrerknappheit und Ukraine Krise sind die Aufgaben vielfältig. Unsere Schülerinnen und Schüler benötigen mehr an Aufmerksamkeit, Zuwendung und Förderung. Die zugespitzte Personalsituation der fehlenden ausgebildeten Lehrkräfte gleicht einer Bankrotterklärung des Schulsystems. So kann die Zurverfügungstellung von Geldern zur Einstellung von Hilfskräften auch nur als verzweifelter Versuch der Staatsregierung gewertet werden, der seine Wirkung verfehlt, da auch hier kein Personal zu finden ist. Die zweitqualifizierten Realschul- und Gymnasiallehrkräfte kehren in großer Zahl an ihre ursprünglichen Schularten zurück, weil diese ihnen gute Angebote zur Anstellung offerieren. Nicht zuletzt werden für zusätzliche Aufgaben wie „gemeinsam.Brücken.bauen“, Brückenklassen, Ganztag, Deutschplus etc. Kräfte gesucht. Was macht das mit uns Lehrerinnen und Lehrern? Wir wollen den Kindern alles geben und ihnen die Bildung zukommen lassen, die sie brauchen. Das können wir in geforderter Qualität schon lange nicht mehr leisten. Der BLLV hat vor Jahren davor gewarnt, mehr Lehrkräfte gefordert und das Modell der flexiblen Lehrerbildung erarbeitet, welches die derzeitige Schieflage entzerrt hätte. Auch stellen wir derzeit fest, dass die Politik unsere Argumente nachvollziehen kann, aber trotzdem nicht handelt! Wer soll das verstehen? Deshalb fordern wir: den Lehrermangel sofort mit einer flexiblen Lehrerbildung anzugehen, gleichwertige Besoldung für alle Lehrer umzusetzen, nicht nur auf schnelle Sofortmaßnahmen zu setzen ohne auf die Konsequenzen für die Bildungsqualität zu achten und vor allem die Arbeitsbedingungen des Personals zu verbessern. Wir werden dafür alles tun. Und um es mit den Worten unserer Präsidentin zu sagen: „nicht aufhören zu kämpfen, gerade jetzt nicht und in Zukunft auch nicht, um für die Kolleginnen und Kollegen einzustehen!“ Wir im BLLV Bezirksverband Schwaben werden die Umsetzung der dringenden Aufgaben einfordern, Verbesserungen der aktuellen Lage vehement vorantreiben und auf die notwendigen Veränderungen im Bildungsbereich drängen. Der Bezirksverband Schwaben hat seine Bezirksdelegiertentagung am 18./19. November dieses Jahres bewusst unter folgendes Motto gestellt:

## Inhalt

Editorial	3
BDV	4
Schwäbischer Lehrertag 2022	6
Schullandheime	8
Unterrichtspraxis	10
Rechtsschutz	15
BLLV Schwaben	16
Junger BLLV	19
Pensionisten	20
Kreisverbände	21
Impressum	27



Liebe Kolleginnen und Kollegen, ich wünsche Ihnen einen hoffentlich guten Start in das neue Schuljahr. Bleiben Sie an unserer Seite, lassen Sie uns gemeinsam gestalten und verändern!

Ihre Bezirksvorsitzende  
Gertrud Nigg-Klee



# Gute Schule ist...

...wenn Zeit zum Verweilen bleibt.

...wenn die musisch - praktischen Fächer keine Nebenrolle spielen.

...wenn in Klassenräumen genügend Platz ist.

...wenn man jedem Kind gerecht werden kann.

...wenn Förderkurse verlässlich stattfinden.

...wenn Integration gelebt wird.

...wenn Noten nicht alles sind, was zählt.

...wenn viel selbstbestimmtes entdeckendes Lernen ermöglicht werden kann.

...wenn sich Schüler\*innen in AGs ausprobieren können.

...wenn Übergänge professionell und pädagogisch gestaltet werden.

...wenn für Inklusion ausreichend Unterstützung vorhanden ist.

...wenn Kollegien Zeit für Projekte und Schulentwicklung haben.

**Mit „regionalspezifischer Ausbalancierung von angespannten Personallagen“ (KM) sind weder Bildungsqualität noch Bildungsgerechtigkeit zu verwirklichen.**

Katharina Wezel– Abteilung Schul- und Bildungspolitik

WWW.JUGENDCREATIV.DE

WETTBEWERBSSTART: 4. OKTOBER 2022

TEILNAHMESCHLUSS: 16. FEBRUAR 2023

53. Internationaler  
Jugendwettbewerb  
jugend  creativ

Volksbanken  
Raiffeisenbanken 

# WIR.

WIE SIEHT  
ZUSAMMENHALT  
AUS?



## 53. Internationaler Jugendwettbewerb „jugend creativ“

„WIR. Wie sieht Zusammenhalt aus?“ lautet das Motto des 53. Internationalen Jugendwettbewerbs. Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 13 sind eingeladen, mit originellen Bildern oder Kurzfilmen sowie Quizlösungen teilzunehmen. Das Wettbewerbsmotto bietet interessante und spannende Anknüpfungspunkte für die didaktische Umsetzung in Ihrem Unterricht.

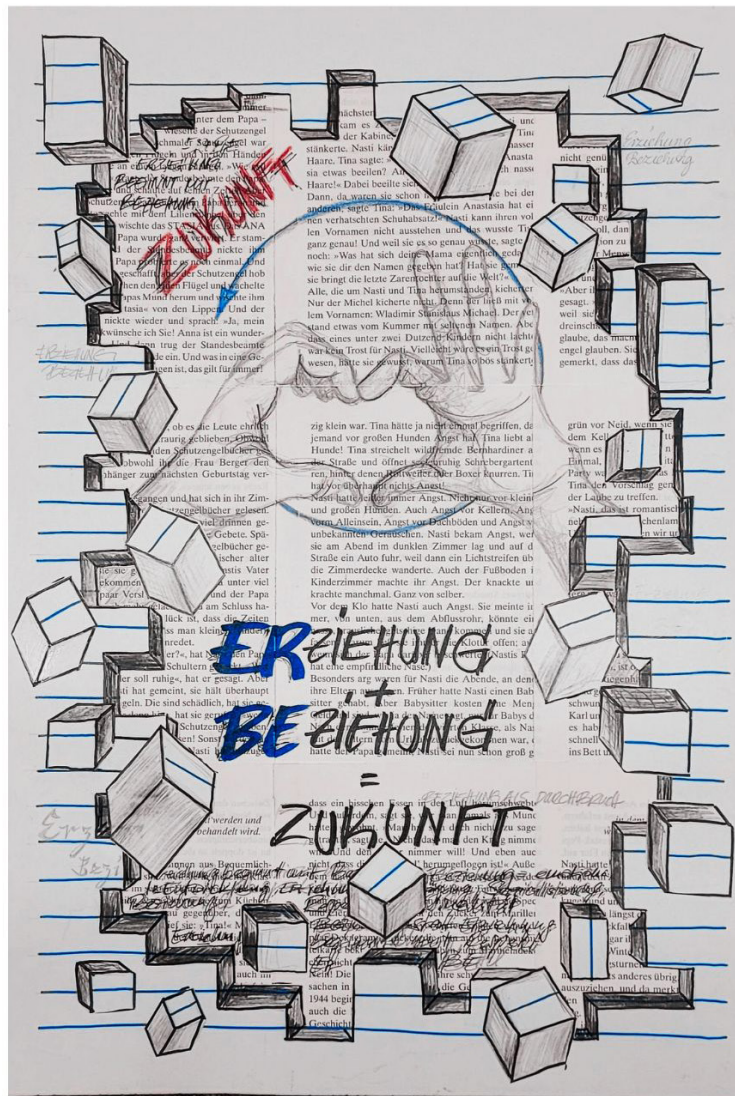
Weitere Informationen zum weltgrößten Jugendwettbewerb erhalten Sie bei Ihrer Volksbank Raiffeisenbank oder unter [www.jugendcreativ.de](http://www.jugendcreativ.de)

[www.facebook.com/jugendcreativ](https://www.facebook.com/jugendcreativ)

ZEICHNEN  
FILMEN  
RÄTSELN  
GEWINNEN

ERZIEHUNG + BEZIEHUNG = ZUKUNFT

## SCHWÄBISCHER LEHRERTAG SAMSTAG, 15. OKTOBER 2022



INFOS UND ANMELDUNG UNTER:  
**BLLV-LEHRERTAG.DE**



## Referent des Hauptvortrags

**Dr. Robin J. Malloy**

Neuropsychologie der Führung, Kindheit & Entwicklung

Dr. Robin J. Malloy ist dafür bekannt, interdisziplinäres Wissen aus aktueller neurowissenschaftlicher Forschung ganzheitlich zu vermitteln und sein Publikum regelrecht zu begeistern. Als Top-Speaker und Experte referiert er regelmäßig zu den Themen der Führung und Gesundheit, Bildung, Erziehung und Ernährung sowie Kommunikation und Motivation. Dr. Malloy hat in den Themengebieten der Neuropsychologie, der Emotions- und Stressforschung sowie der Führungslehre promoviert. Er ist bundesweit und international tätig, zu seinen Kunden zählen Ministerien, Unternehmen, Verbände, Schulen, Polizeibehörden sowie viele weitere öffentliche und gemeinnützige Träger.

Dr. Robin Malloy ist 45 Jahre alt, langjähriger Vortragsredner und Trainer, Mitinhaber der Schulungsfirma Trainskill, mehrfacher Buchautor und leitend in verschiedenen gemeinnützigen Initiativen engagiert.



## Richtig und richtungsweisend?

Ja ... das hat Tradition und das interessiert auch die Referenten ... ist die diesjährige Gleichung so richtig?

Erziehung + Beziehung = Zukunft ... stimmt das so?

Vier Jahre in Folge stellten wir Gleichungen auf und diskutierten selbige mit autorisierten Fachleuten. Zu diesem Lehrertag in Ottobeuren konnten wir Dr. Robin J. Malloy als Zukunftsexperten gewinnen: „Ihre Gleichung interessiert mich – ich möchte mit Ihnen ins Gespräch kommen!“ Der Ex-Polizist und Hirnforscher ist für uns ein Glücksgriff – empirisch untermauert, anschaulich, provokant und zudem unterhaltsam schöpft er aus dem Vollen – er weiß um den Klärungsbedarf in Sachen Zukunftsfragen für die Schule und Bildung. Er hat Erklärungen und Antworten in aktuellen, drängenden Themen. „Der degenerierende Faktor für das Gehirn ist in Deutschland die Schule.“ Das Problem sei die mangelnde Do-

paminausschüttung im Gehirn, die sich auf die Motivation auswirkt. Wie sollten Lehrer also motivieren? Lehrer müssen die Ziele und den Sinn Ihres Unterrichts vermitteln. Welcher das jeweils ist, ist individuell verschieden. Deshalb ist die wichtigste Eigenschaft, die ein Pädagoge benötigt, die Selbstreflexion. In den Vorgesprächen wurde immer deutlicher, dass die schulalltäglichen Themen von uns Lehrkräften einer Klärung benötigen, damit wir in Zukunft mit den Herausforderungen zurecht kommen. Es scheint, als hätte unser diesjähriger Referent Antworten und Perspektiven! ER und BE ergeben ein Wortspiel, das zu Diskussionen führen wird: Was wird das „Erbe“ sein, das wir in, für und wegen Schule in Zukunft verstetigen oder weiterentwickeln? Brennende Themen, die in Präsenz mit Dr. Malloy thematisiert werden – es wird ein spannender Lehrertag mit großen Themen – seien Sie dabei! Wir freuen uns auf Sie und auf die Diskussion der Gleichung!

„Die **Zukunft** hat viele Namen: Für Schwache ist sie das Unerreichbare, für die Furchtsamen das Unbekannte, für die Mutigen die Chance.“

Victor Hugo

„Mehr als die Vergangenheit interessiert mich die **Zukunft**, denn in ihr denke ich zu leben.“

Albert Einstein

„Es muss von **Herzen** kommen, was auf Herzen wirken soll.“

Johann Wolfgang von Goethe

„Die Aufgabe der Umgebung ist es nicht, das Kind zu formen, sondern ihm zu erlauben, sich zu **offenbaren**.“

Maria Montessori

„**Erziehung** besteht aus zwei Dingen: Beispiel und Liebe.“

Friedrich Fröbel

„Wir sind Kinder, der Stoff, aus dem die **Zukunft** ist“

Rolf Zuckowski

„Man könnt' **erzogene** Kinder gebären, wenn die Eltern **erzogen** wären.“

Johann Wolfgang von Goethe

„Respekt heißt für mich:

Kein Kind soll (**in Zukunft**) mehr in Armut aufwachsen.“

Olaf Scholz

„Die Ehrfurcht vor der Vergangenheit und die Verantwortung gegenüber der **Zukunft** geben fürs Leben die richtige Haltung.“

Dietrich Bonhoeffer

**ERziehung**

+

**BEziehung**

=

**Zukunft**

## Herzlich willkommen in den schwäbischen Schullandheimen!



Unsere fünf schwäbischen Schullandheime liegen inmitten der Natur und bieten sehr gute Voraussetzungen für Wanderungen und Exkursionen. Mit ihrem vielfältigen Bildungs- und Erlebnisangebot, ihren Räumlichkeiten, ihrer Medienausstattung und ihrem Außengelände bilden sie den optimalen Rahmen für den Aufenthalt ihrer Schulklasse. Neben dem pädagogischen Programm vor Ort, ist ein weiterer Vorteil, dass unsere Häuser über eine überschaubare Anzahl von Betten verfügen und sie so mit ihrer Klasse/Schule allein das Haus belegen bzw. bei der Unterbringung, Klassen nicht durchmischert werden. So haben sie immer einen guten Überblick über ihre SchülerInnen.

### Schullandheim St. Franziskus in Balderschwang

In Schwaben höchstgelegener, selbstständigen Gemeinde Balderschwang (1044m) im Landkreis Oberallgäu befindet sich das Schullandheim St. Franziskus. Neben Gruppenräumen und einem Mehrzweckraum mit Kicker und Tischtennis im Haus, bietet es ein weitläufiges Außengelände für Bewegung und Entspannung, ein Volleyballfeld und eine Kletterwand. Der Lagerfeuerplatz, der am Grundstück verlaufende Bach, der angrenzende Naturlehrpfad sowie die Lage am Waldrand ermöglichen weitere Betätigungsmöglichkeiten im direkten Umfeld.

Klassen/Betten: 3 Klassen mit 90 Betten

Angebote: Gesundheit, Sport und Bewegung / Umweltbildung / Wertebildung / Religiöse Erziehung / Alltagskompetenzen / Kultur und Geschichte

[www.slh-franziskus](http://www.slh-franziskus)



### Schullandheim Bliensbach

Das Schullandheim Bliensbach liegt im Landkreis Dillingen a. d. Donau. Es ist barrierefrei mit Pflegebetten und einem Pflegebad ausgestattet und eignet sich für die Begegnung von Menschen mit und ohne Behinderung. Abgerundet wird dieses Angebot durch das Wasserklangbett und den Snoezelenraum. Ein Zentrum der Begegnung ist der überdachte Innenhof. Die Turnhalle und das weiträumige Außengelände mit Bolzplatz und Lagerfeuerstelle bieten vielfältige Möglichkeiten für Sport und Spiel. Außerdem kann der direkt angrenzende Hoch- und Niedrigseilgarten genutzt werden.

Klassen/Betten: 3 Klassen mit insgesamt 96 Betten

Angebote: Gesundheitsförderung / Regionale Kultur und Geschichte / Musisch-ästhetische Bildung / Naturwissenschaften / Soziales Lernen / Sport und Bewegung / Umweltbildung / Demokratieförderung

[www.schlullandheim-bliensbach.de](http://www.schlullandheim-bliensbach.de)



## Landrat-Dr.-Wiesenthal-Haus in Dinkelscherben

Rund 30 Kilometer westlich von Augsburg in Dinkelscherben liegt das wunderschöne Schullandheim des Landkreises Augsburg. Das Gebäude liegt malerisch auf einer Anhöhe am Waldesrand, eingebettet in den Naturpark Augsburg – Westliche Wälder. Neben dem Indoor-Bereich mit Hallenbad und Turnhalle bietet auch das Außengelände viele Möglichkeiten für zahlreiche Aktivitäten. Diverse Ballspielfelder, Freiluftbrettspiele, Minigolf, Weltgolf, ein Lagerfeuerplatz und vieles mehr lassen keine Wünsche offen. Auch kulinarisch werden Sie im Schullandheim mit ausgesuchten, regionalen Bio-Produkten verwöhnt.

Klassen/Betten: 3 Klassen mit 99 Betten

Angebote: Soziales Lernen / Umweltbildung / Naturwissenschaften / Sport und Bewegung / Demokratieerziehung / Theaterpädagogik

<https://landrat-dr-wiesenthal-haus.de/>



## Schullandheim Kienberg

Das Schullandheim Kienberg liegt in prädestinierter Lage auf dem wunderschönen Kienberg (Bernbeuren). Regionale Küche, ein wundervoller Blick auf die oberbayerische Alpenkette und vielseitigste Freizeitmöglichkeiten wie zahlreiche Wanderwege, Fußballfeld, Barfußweg, Grillplatz sowie viele weitere Sitz-, Aufenthalts- und Spielmöglichkeiten. Sollte es einmal regnen, stürmen oder schneien: Clubraum, Afrikazimmer (mit Kicker und Billardtisch), unsere „Poeteninsel“, Bibliothek, Fernsehzimmer und Tagungsraum stehen unseren Gästen immer zur Verfügung.

Klassen: 1 / 2 mit 44 Betten

Angebote: Umweltbildung / Soziales Lernen / Gesundheitsförderung / Sport und Bewegung / Tanzpädagogik / Musisch-ästhetische Bildung / Alltagskompetenzen

<https://landjugendhaus-kienberg.de/>



## Schullandheim Stoffenried

Das Schullandheim Stoffenried steht in der Mitte des typisch schwäbischen Dorfes Stoffenried im Landkreis Günzburg. Es verfügt über einen Speisesaal, einen Aufenthaltsraum und einem kleinen Außengelände mit Kicker und Tischtennis. Direkt neben dem Haus befindet sich ein Weiher. Es ist ideal gelegen, um u. a. von dort aus in der nahe gelegenen Kreisheimatstube auf vielfältige Weise die regionale Kultur und Geschichte zu erkunden wie zum Beispiel das Leben in der Landwirtschaft oder das Leben und Arbeiten in früheren Zeiten. Somit erhalten die Kinder und Jugendlichen einen Einblick in die Geschichte der Region.

Klassen/Betten: 1 Klasse mit 34 Betten

Angebote: Umweltbildung / Kultur und Geschichte / Sport und Bewegung / Musisch-ästhetische Bildung / Soziales Lernen / Ländlicher Raum

[www.schullandheim-stoffenried](http://www.schullandheim-stoffenried)



Alle Häuser erfüllen die Kriterien für das Gütezeichen „Bayerisches Schullandheim“ des Bayerischen Schullandheimwerks e. V. (BSHW) und sind Mitglied im Schwäbischen Schullandheimwerk.

Roland Grimm

## Besuch eines Fußballstars – Philipp Lahm zu Gast in Leipheim

„Wieso haben Sie so ein großes Herz für Kinder?“ war nur eine der Fragen, welche die Schülerinnen und Schüler bewegte, als der ehemalige Profifußballer Philipp Lahm mit seinem Schultour-Team am 24.05.2022 die Mittelschule Leipheim besuchte.

Bereits Tage zuvor waren die Kinder und Jugendlichen aufgeregt, einen Star wie ihn kennen zu lernen. Anlass für den Besuch war der bayernweite Sieg der Schultour im Schuljahr 2020/21, in deren Rahmen das Team bereits 2020 der Mittelschule eine ganze Projektwoche, die Philipp Lahm Schultour, ermöglichte. In dieser ganz besonderen Schulwoche, die zum Teil in Erlebniszelten stattfand, durften die Schüler und Schülerinnen viele praktische Übungen und damit Erfahrungen in den Bereichen gesunde Ernährung, Beweglichkeit und Persönlichkeitsstärkung machen.

Aus dieser interaktiven Projektwoche, an der die fünften und sechsten Klasse teilnehmen durften, entstand ein weiterer Sporttag, organisiert von Schülerinnen und Schülern für Schülerinnen und Schüler, welcher auch bei der Jury einen solchen Anklang fand, dass die Arbeit der Grund- und Mittelschule mit einem Preis geehrt werden sollte. Ein von den Schülerinnen und Schülern gedrehter Film fing diesen Sport- und Spieletag ein, ein von der Schule ausgearbeitetes Konzept zur Weiterarbeit an den drei wichtigen Gesundheitsthemen ließen die Jury zu dieser Entscheidung kommen – und natürlich die hochmotivierten Kinder, die mit roten Backen einmal mehr die Freude an gemeinsamer Bewegung erleben durften.

Die Verleihung des Preises und der Besuch des Fußballstars im Mai 2022 war dabei ein Tag, den die Kinder und Jugend-

lichen nicht so schnell vergessen sollten. An fünf Stationen, gingen die Schülerinnen und Schüler der 6. und 7. Klassen, sowie die Jugendlichen der Klasse 9a, unterschiedlichen Aktivitäten nach. Im Zelt „Bewegung“ konnten sie sich im Torwandschießen versuchen oder Geschicklichkeit bei Slacklines und Weitspringen beweisen. In der Schulküche wurden zum Thema „Ernährung“ gesunde Smoothies zubereitet und im Zelt mit dem Titel „Persönlichkeit“ sollten die Schülerinnen und Schüler unter Zeitdruck Teamaufgaben mit Bausteinen lösen. Hierbei konnten sie ihre eigenen Stärken im Team herausfinden. In der Jahnhalle sollten die Kinder und Jugendlichen Koordinationsaufgaben bei einem Kinetik-Workshop meistern, während in einem weiteren Zelt eine Gesprächsrunde mit dem Fußballstar Philipp Lahm stattfand. Hier konnten Fragen gestellt und den Erzählungen aus dem Alltag eines Fußballprofis gelauscht werden.

Das große Tagesfinale war die anschließende Preisverleihung. Nach einer kurzen Fragerunde mit einigen Schülerinnen und Schülern vor der gesamten Mittelschule und einigen Ehrengästen, überreichte Philipp Lahm die Urkunde an die Rektorin Stefanie Schmid. Dieser Tag sollte allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben.

Ein voller Erfolg, der nun weiterlebt wird!

Am 13. Juli fand hierzu bereits die Fortsetzung statt, die das engagierte Team der Leipheimer Schule plante. Ein Spendenlauf für binnengeflüchtete Kinder und deren Mamas in der Ukraine stand in den Startlöchern: Die Grund- und Mittelschule „läuft“ – für den Frieden!

Stefanie Schmid  
Schulleiterin Grund- und Mittelschule Leipheim





# Mehr Grün steht auch Ihren Geldanlagen gut.

**Jetzt beraten lassen, wie  
Sie Ihr Geld sinnvoll  
anlegen und gleichzeitig  
Nachhaltigkeitsaspekte  
berücksichtigen können.**

Mehr auf [sparkasse.de/mehralsgeld](https://sparkasse.de/mehralsgeld)

**Weil's um mehr als Geld geht.**



**Sparkasse**

## Versuche in der Grundschule – Ideen und Anregungen für eine naturwissenschaftliche Methode im Heimat- und Sachunterricht

Wer erinnert sich nicht in seiner Schulzeit an mindestens einen Lehrer, der einen Versuch zeigen wollte und nichts geschah. Der sog. Vorführeffekt war bei den SchülerInnen stets beliebt und bei den LehrerInnen gefürchtet. Dieser Artikel soll Sie nicht nur vor derartigen Szenarien schützen, sondern auch Lust auf Versuche im Grundschulalltag machen:

### Was bedeutet Versuch? – Eine kurze fachliche Begriffsdefinition

Es gibt verschiedene Abstufungen des Versuchs. Diese werden nach dem Grad ihrer Öffnung differenziert. Es kann zwischen laborieren und explorieren, wie auch zwischen Versuchen und Experimenten unterschieden werden:

- **Versuch:** Die SchülerInnen führen vorgegebene Schritte durch. Nach dem Erlesen des Vorgehens stellen sie Vermutungen an. Diese können anschließend während der Durchführung überprüft werden.
- **Laborieren:** Beim Laborieren äußern die SchülerInnen zunächst Vermutungen zu einer Forscherfrage. Anschließend erhalten sie Hilfestellung bei der Planung des Vorgehens. Somit handelt es sich um ein geleitetes Experiment.
- **Experiment:** Die SchülerInnen stellen Vermutungen zu einer Fragestellung an und planen danach selbstständig ein Vorgehen, um ihre Vermutungen zu überprüfen. Durch die Beobachtungen bestätigen oder verwerfen sie ihre Hypothese.
- **Explorieren:** Dies ist eine sehr freie Methode. Die SchülerInnen wählen aus verschiedenen Themen und Materialien sowohl die Fragestellung, als auch das Vorgehen selbstbestimmt aus. Auf diese Weise soll Neugier und Interesse gefördert und Vorerfahrungen gewinnbringend integriert werden.

Im Grundschulunterricht wird im HSU-Unterricht oftmals das Laborieren oder der Versuch als Vorgehensweise gewählt, allerdings bieten auch die anderen Möglichkeiten vielfältige Lernchancen.

Im Folgenden wird – aufgrund der besseren Lesbarkeit – für alle Formen der eigenständigen wissenschaftlichen Erforschung mittels diverser Methoden, die Begrifflichkeit des Versuchs verwendet.

### Welche Vorteile bietet der Einsatz von Versuchen?

Versuche in der Grundschule bieten eine Vielzahl an Vorteilen. Sie unterstützen die Forscherhaltung des Kindes und erzeugen durch die Handlungsorientierung Neugier und Motivation. Durch den Überraschungseffekt, der bei vielen Versuchen initiiert wird, führt diese Methode oftmals zu län-

gerfristigen und intensiveren Lernergebnissen. Durch diese emotionale und handlungsorientierte Auseinandersetzung können die Erklärungsansätze der Lernenden (sog. Präkonzepte) den Kindern bewusstgemacht und im Laufe des Unterrichts verbessert oder erweitert werden. Außerdem ist die Vermittlung von naturwissenschaftlichen Arbeitsweisen ein bedeutendes Ziel des Heimat- und Sachunterrichts. Durch Versuche lernen SchülerInnen Vermutungen fachlich zu äußern und genaue Beobachtungen anzustellen. Versuche fördern aber nicht nur eine wissenschaftliche Arbeitsweise, sondern auch den Dialog zwischen den Lernenden, eine zentrale Forderung des LehrplanPLUS. Die Lernenden können sich über ihre Vermutungen und Beobachtungen austauschen. Dadurch erfolgt neben der Anwendung von Fachbegriffen die kindgerechte Erarbeitung von Erklärungen. Durch den Einsatz von verschiedenen Formen von Versuchen kann der Unterricht kompetenzorientierter gestaltet werden, da die Lernenden eigenaktiv und selbstbestimmt arbeiten. Zuletzt unterstützt der Einsatz von Versuchen auch den weiteren Bildungsweg der Kinder, da an allen weiterführenden Schulen wissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen eine zentrale Rolle spielen.

### Voraussetzungen für eine gelingende Umsetzung

Voraussetzung für einen gelingenden Einsatz von Versuchen im Unterricht der Primarstufe ist eine Forscherfrage, die am Anfang des Unterrichts steht. Des Weiteren muss zuvor das Vorgehen bei naturwissenschaftlichen Versuchen gemeinsam eingeübt werden. Für das Gelingen spielt außerdem die konsequente Einforderung von zuvor gemeinsam erarbeiteten Regeln eine wichtige Rolle. Zuletzt ist auch die Fachsprache für eine sachgerechte Erkenntnisgewinnung von Bedeutung. Daher sollten für den Unterricht relevante Fachbegriffe, ggf. fächerübergreifend mit dem Fach Deutsch in Form von Lernwörtern, vor der Durchführung der Versuche gesichert werden. Diese Grundlagen können, als erneute Sicherung, vor dem Versuch wiederholt werden.

### Versuch! Aber welcher? – Vielfältige Impulse für Ihren Unterricht

Im Lehrplan der Grundschule lassen sich in allen Jahrgangsstufen geeignete Themen für Versuche und Experimente finden. Insbesondere der Lernbereich 3 „Natur und Umwelt“ bietet sich für eine vielfältige Auseinandersetzung mit verschiedensten Versuchen an. Eine Auswahl dieser Themen und passender Forscherfragen befindet sich in der folgenden Übersicht:

Jahrgangsstufe 1 / 2	Jahrgangsstufe 3 / 4
<p>Lernbereich 2: Körper und Gesundheit - Nahrungsmittel und deren Inhaltsstoffe</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie viel Zucker ist in den Nahrungsmitteln?</li> <li>• Nachweis von Kohlenhydraten und Eiweiß in Lebensmitteln</li> </ul> <p>Lernbereich 3: Natur und Umwelt – Ausgewählte Pflanzenarten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Färben sich Tulpen durch Farbstoffe im Wasser?</li> <li>• Was braucht eine Pflanze zum Wachsen?</li> <li>• Herstellen von „gesunden“ Tees / Säften, Bsp. Thymiansirup</li> <li>• Färben von Stoffen mit Naturmaterialien</li> </ul> <p>Lernbereich 3: Natur und Umwelt – Stoffe und ihre Lösbarkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Stoffe lösen sich im Wasser?</li> <li>• Eis mit Salz schmelzen</li> </ul> <p>Lernbereich 3: Natur und Umwelt – Luft und ihre Wirkungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Braucht Luft Platz?</li> <li>• Welche verschiedenen Kräfte hat Luft?</li> <li>• Hat Luft ein Gewicht?</li> </ul> <p>Orientierung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie kann man aus Alltagsgegenständen einen Kompass bauen?</li> </ul> <p>Lernbereich 6: Technik und Kultur– Prinzipien der Standfestigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bau verschiedener Bauwerke und Überprüfung der Stabilität</li> </ul>	<p>Lernbereich 2: Körper und Gesundheit – das Auge</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schutzfunktionen der Bestandteile des äußeren Auges</li> </ul> <p>Lernbereich 3: Natur und Umwelt – Entwicklung eines Tieres</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zucht von Kaulquappen</li> <li>• Zucht von Schmetterlingen</li> <li>• Beobachtung einer Ameisenfarm</li> </ul> <p>Strom und Elektrizität</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Materialien leiten Strom?</li> <li>• Bau einer eigenen Batterie</li> <li>• Nachbau von Stromkreisen mit /und ohne Schalter</li> </ul> <p>Feuer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Materialien brennen?</li> <li>• Was braucht eine Kerze zum Brennen?</li> <li>• (ausführliche Beschreibung s. u.)</li> </ul> <p>Wasser</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie funktioniert der Wasserkreislauf?</li> <li>• (Nachstellung z.B. im Marmeladenglas)</li> <li>• Aggregatzustände des Wassers</li> </ul>


Aktuell passend zum Thema Hygiene:

- Sind mehr Bakterien auf meiner gewaschenen oder auf meiner ungewaschenen Hand?
- Wie schnell verbreiten sich Bakterien?

**Versuch: Was brennt?**

Materialien:

- Teelicht
- Feuerzeug
- feuerfeste Unterlage
- Metallzange
- Schüssel mit Wasser
- verschieden Materialien (Holz, Papier, Nagel, Stein, Stoff.)



So geht es:  
Halte die Materialien nach und nach über das Feuer. Verwende dafür die Zange. Falls der Gegenstand brennt, tauchst du ihn sofort in die Schüssel mit Wasser-


---

Erklärung:  
Bei den verschiedenen Materialien ist die Temperatur mit der er sich entzünden lässt unterschiedlich hoch (Flammenpunkt).

**Versuch: Welcher Becher brennt?**

Materialien:

- Teelicht
- Feuerzeug
- feuerfeste Unterlage
- Metallzange
- Schüssel mit Wasser
- 2 Pappbecher



So geht es:  
1. Zünde das Teelicht an.  
2. Halte einen Pappbecher mit der Zange über das Feuer.  
3. Tauche den Pappbecher in die Wasserschüssel  
4. Fülle den zweiten Pappbecher bis zur Hälfte mit Wasser  
5. Nimm die Zange und halte ihn über das Teelicht  
6. Tauche den Pappbecher in die Wasserschüssel.


---

Erklärung:  
Der Pappbecher mit Wasser brennt nicht, weil das Wasser den Becher kühlt und damit die erforderliche Entzündungstemperatur nicht erreicht wird.

**Versuch: Welche Kerze brennt am längsten?**

Materialien:

- Teelicht
- Feuerzeug
- feuerfeste Unterlage
- Schüssel mit Wasser
- 3 Gläser (versch. Größe)
- Stoppuhr



So geht es:  
1. Zünde das Teelicht an.  
2. Stülpe ein Glas über das Teelicht und stoppe die Zeit.  
3. Nimm das nächste Glas und wiederhole Schritt 1 und 2.

---

Erklärung:  
Je kleiner das Glas ist, desto weniger Sauerstoff ist in dem Glas. Je weniger Sauerstoff verfügbar ist, desto kürzer brennt die Kerze.

## 14 Unterrichtspraxis

### Eine Unterrichtsstunde zum Thema: „Was braucht eine Kerze zum Brennen?“

Geeignet für: 3. / 4. Jahrgangsstufe

Dauer: ca. 90 Minuten

Sequenz: Feuer

Phase	Inhalt	Begründung
Einstieg	Stummer Impuls: Bild eines bereits bekannten Versuchs → Die SuS äußern ihre Vorkenntnisse und eigene Erlebnisse rund um das Thema Versuche	Erzeugung von Motivation, Aktivierung des Vorwissens, Hinführung zum Thema
Wiederholung	„Wir sind heute wieder Wissenschaftler. Welche Werkzeuge braucht ein Wissenschaftler, um gut arbeiten zu können?“  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiederholung des Versuchsablaufs</li> <li>• Wiederholung der Versuchsregeln</li> <li>• Ggf. Wiederholung wichtiger Fachbegriffe</li> </ul>	Erzeugung von Motivation, Transparenz der Erwartungen, gleiche Grundlagen bei allen SuS, Aktivierung des Vorwissens
Forscherfrage	„Was braucht eine Kerze zum Brennen?“	
Arbeitsphase	Stationenarbeit in Gruppen:  <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Station: Was brennt?</li> <li>2. Station: Welche Kerze brennt am längsten?</li> <li>3. Station: Welcher Becher brennt?</li> </ol> (Die Stationen sind mehrfach im Klassenzimmer verfügbar, die Durchführung des Versuchs erfolgt nur unter Aufsicht der Lehrperson)  Der Ablauf ist an jeder Station gleich:  <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Durchlesen des Ablaufes</li> <li>2. Vermutung aufschreiben und austauschen</li> <li>3. Durchführung des Versuchs</li> <li>4. Beobachtungen notieren</li> <li>5. Erklärungen für das Beobachtete finden</li> <li>6. Vermutungen überprüfen</li> </ol>	Eigenständiges und kooperatives Arbeiten, Erlernen einer naturwissenschaftlichen Methode, Einforderung von Fachsprache, Übung für genaue Beobachtung, Handlungsorientierung
Besprechung & Sicherung	Gemeinsame Sammlung der Ergebnisse:  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Materialien sind brennbar?</li> <li>• Brennt ein Becher mit Wasser?</li> <li>• Brennt eine Kerze länger im kleinen oder im großen Glas?</li> </ul> Erstellung des Verbrennungsdreiecks an der Tafel als Veranschaulichung der Voraussetzungen für ein Feuer: Temperatur, brennbares Material, Sauerstoff	Fehler verbessern, Fragen klären und gemeinsame Wissensgrundlage schaffen
Abschluss	Überprüfung der Vermutungen  Reflexionsrunde:  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Besonders interessant war ...</li> <li>• Bei den Versuchen hat mir geholfen ...</li> </ul>	Sichtbarmachen des Lernfortschrittes, Sammlung von Strategien und wichtigen Erkenntnissen

Denise Fischer



## Freiplätze und Vergünstigungen bei Schülerfahrten

„Lehrkräfte erhalten einen Freiplatz, wenn sie mindestens drei Nächte mit ihrer Klasse übernachten“ oder „Wenn sie mit ihrer Klasse unsere Einrichtung besuchen, erhalten die Begleitpersonen freien Eintritt“ –

Solche oder ähnliche Angebote werden einem häufig angeboten, wenn man eine Klassenfahrt organisiert. Doch wie sieht die rechtliche Lage aus? Dürfen die Freiplätze bzw. Vergünstigungen in Anspruch genommen werden oder verstößt man gegen das Verbot der Annahme von Belohnungen oder Geschenken?

Eine zulässige Annahme ist an bestimmte Voraussetzungen gebunden:

- Die Freiplätze werden von der Einrichtung angeboten und nicht von der Lehrkraft/Schule eingefordert
- Die Freiplätze und Vergünstigungen werden vom Anbieter transparent und für alle unter den gleichen Bedingungen angeboten (keine Einzelfallregelung)
- Die Freiplätze müssen im Rahmen der Klassenfahrt in Anspruch genommen werden und nicht zu einem anderen Zeitpunkt (z. B. Vorerkundung durch die Lehrkraft/ „Nachbereitung“ mit der eigenen Familie)
- Die Vergünstigungen dürfen nicht nur einer bestimmten Person angeboten werden, sondern müssen allgemeingültig sein.
- Es sollen – soweit möglich – Vergleichsangebote eingeholt und die Gründe für die Auswahl für ein bestimmtes Angebot dokumentiert werden. Dabei können Faktoren wie z. B. eine günstige Verkehrsanbindung mit dem ÖPNV ein teureres Angebot rechtfertigen.

Eine Entscheidung für ein bestimmtes Angebot darf nie aufgrund der Vergünstigungen/Freiplätze getroffen werden (dienstrechtliche und strafrechtliche Konsequenzen).

Die Vergünstigungen können unter oben genannten Voraussetzungen entweder verwendet werden, um den Teilneh-

merbeitrag anteilig für alle zu senken oder durch die Lehrkraft/Begleitperson in Anspruch genommen werden. In diesem Fall soll im Vorfeld das Schulforum bzw. der Elternbeirat (Grundschule) informiert bzw. dieses Vorgehen mit ihm abgestimmt werden.

### Gut zu wissen

Lehrkräfte und sonstige Begleitpersonen (von der Schulleitung genehmigt) haben einen Anspruch auf die Erstattung von Reisekosten durch die Dienstherren. Bei der Abrechnung sind ggf. gewährte Vergünstigungen anzugeben. Es ist nicht zulässig, dass Lehrkräfte eine Reisekostenverzichtserklärung unterschreiben.

Das Fahrtenprogramm der Schule muss, auch aufgrund des begrenzten Budgets für Schülerfahrten, von der Lehrerkonferenz genehmigt werden.

Vertragspartner für eine Schülerfahrt ist immer die Schule: Der/Die SchulleiterIn soll den Vertrag unterschreiben und das Schulkonto muss zur Abwicklung hergenommen werden-(Einsammeln der Teilnehmergebühren/Begleichung der Rechnungen)

### Quellen:

- Durchführungshinweise zu Schülerfahrten vom 9. Juli 2010 (Az. II.1-5 S 4432-6.61 208)
- Hinweise zur Reisekostenabrechnung der Lehrkräfte u. Begleitpersonen bei Durchführung von Schulfahrten vom 01.09.2021 (Landesamt für Finanzen)
- KMS „Rechtliche Hinweise zur Annahme von Zuwendungen, insbesondere Spenden und Sponsoringleistungen, an Schulen“ vom 8.2.2018 (Punkt 5.2)

Roland Grimm  
Referat Rechtsschutz



# BLLV SCHWABEN

## Virtual und Augmented Reality oder 3D im Klassenzimmer bzw. an der Schule?“

Der Saal des BLLV-Studentenwohnheims verwandelte sich an diesen Nachmittag in eine Zukunftswerkstatt. Die Anwendungen von Augmented Reality (AR), Virtual Reality (VR) und Künstliche Intelligenz (KI) werden als Schlüsseltechnologien der modernen Welt gehandelt – und dies konnten die TeilnehmerInnen selbst erleben und erfahren.

Der Referent Florian Kubiak ist ein ausgewiesener Spezialist in diesem Bereich, selbst Lehrer und Medienpädagoge und arbeitet in dieser Technologie in unterschiedlichen Gremien federführend mit. Im Gepäck hatte er die unterschiedlichsten Brillen und verschiedenste Anwendungen.

Im ersten Teil ging es um die technologische Entwicklung und den aktuellen Stand bzw. die Zukunftsaussichten. Was für den einen schon ganz normal ist (virtuelle Treffen überall auf der Welt), ist für die anderen ein noch nicht greifbarer Einblick in die Zukunft von Alltag, auch von Unterricht und Schule. Wie bei allen neuen Innovationen gibt es auch hier Chancen und Gefahren, diese wurden näher beleuchtet und in einen schulischen Kontext gebracht.

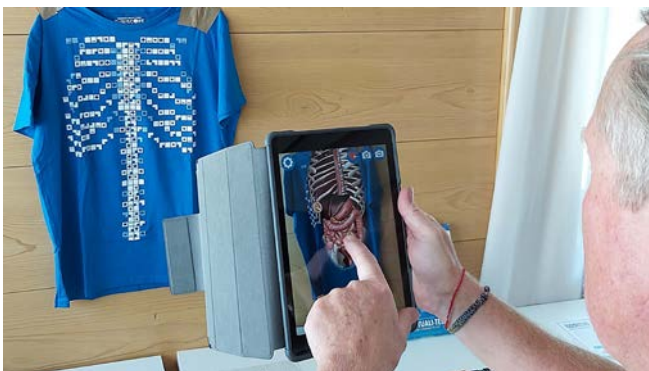
Nach dem kurzweiligen informellen Input konnten die Teilnehmer auch Praxisbeispiele im Bereich der Augmented Reality (Jürgen Schlieszeit und Klaus Rasshofer) erfahren. In dieser Technik ist es möglich, schwer vorstellbare Objekte in 3D-Modelle zu verwandeln und somit auch komplexe Themen deutlich leichter zu begreifen. Durch erlebbare Bilder kann das Thema visuell erlernbar und leichter verstehbar gemacht werden. Ebenso konnte man VR-Brillen ausprobieren



und praktische Erfahrungen damit in den künstlichen Welten machen. Mit dem Aufzug in den obersten Stock eines Hochhauses fahren und von einer Planke springen? Mit einer Taschenlampe in der Hand ein echtes ägyptisches Pharaonengrab aktiv erforschen? In einem leeren Raum mit Farben malen und experimentieren? Das sind einige von vielen möglichen Szenarien. Vor allem die emotionalen und körperlichen Auswirkungen von VR hautnah zu erfahren war ein ganz neues Erlebnis.

Die Teilnehmer haben viele neue Impulse und Ideen erhalten und können sich nun sehr gut vorstellen, wie diese künstlichen Welten den Unterricht mit ihrer Interaktivität und den lebendigen Informationen verändern können.

Doris Sippel  
AG Medien im BLLV Schwaben



Schirmherrschaft der Regierung von Schwaben

## Seminar „pack ma`s“ jetzt auch in Schwaben

Die Dominik-Brunner-Stiftung, der BLLV Schwaben und die „pack ma`s“-Trainer haben heute in Augsburg unter der Schirmherrschaft von Schwabens Regierungspräsident Dr. Erwin Lohner einen Kooperationsvertrag unterzeichnet. Schwaben ist damit der sechste Regierungsbezirk in Bayern, in dem die Lehrkräfte-Fortbildung angeboten wird. Damit Kinder und Jugendliche sich in ihrem schulischen Umfeld ohne Angst vor Anfeindungen bewegen können, entstand das Programm „pack ma`s“. Was im Jahr 2012 in Niederbayern begann, feiert als Erfolgsgeschichte in diesem Jahr das 10-jährige Jubiläum.

„Pack ma`s“ ist eine anerkannte, zweitägige Weiterbildung für Lehrkräfte zum Thema Zivilcourage und Gemeinschaftssinn in Form von Simulationsspielen. Die Lehrkräfte tragen die erlernten Spiele in ihre Schulen weiter. Bis heute nahmen rund 4.600 Lehrkräfte in fünf bayerischen Regierungsbezirken an der Fortbildung teil. Dadurch konnten bereits mehr als 150.000 Schülerinnen und Schüler in Bayern von dem Programm profitieren.

### Lernen, sich mit adäquaten Mitteln gegen Unrecht zu wehren

„Wir freuen uns sehr darüber, dass dieses wichtige und beliebte Angebot jetzt auch in Schwaben zugänglich ist“, betonte Regierungspräsident Dr. Lohner während der Vertragsunterzeichnung. Das Thema Schule und Zivilcourage sei ihm ein großes Anliegen. Das Projekt „pack ma`s“ verbindet beides. Es ist für junge Menschen und die Gesellschaft gleichermaßen sehr wichtig, sich gegen Ungerechtigkeit und Gewalt mit adäquaten Mitteln zur Wehr setzen zu können. Gerade auch beim Thema Mobbing brauchen wir sinnvolle Werkzeuge für die Klassengemeinschaft. Wir sehen das leider zu häufig und es macht den Betroffenen das Leben schwer, im Schulalltag wie darüber hinaus.

### Sehr positive Resonanz auf die Weiterbildung

„Das Resümee der Teilnehmenden ist seit 2012 durchweg positiv“, erklärt „pack ma`s“-Trainer Ralph Kappelmeier. Ein Teilnehmer bedankte sich bei ihm zum Beispiel schriftlich

für die „unglaublich gewinnbringenden Tage“. Auch die regelmäßige Befragung der Lehrkräfte zeigt, dass 4.507 von 4.605 „pack ma`s“ uneingeschränkt weiterempfehlen. Darüber hinaus fühlen sich 4.108 Lehrer und Lehrerinnen nach den Simulationsspielen darin motiviert, die gewonnenen Eindrücke und Erkenntnisse möglichst schnell mit ihren Schülern und Schülerinnen umzusetzen. „Das Training zeigt uns Wege, wie man Schülerinnen und Schülern Mut und Zivilcourage vermitteln kann. So können wir ein positives und friedliches Zusammenleben in den Schulen unterstützen“, merkte eine Teilnehmerin an.

### Nachfrage auch im Jubiläumsjahr ungebrochen hoch

Dank der Zusammenarbeit mit dem BLLV und den engagierten Trainern entwickelte sich „pack ma`s“ in den vergangenen Jahren zu einer wahren Erfolgsgeschichte. „Die Resonanz ist überwältigend und die Nachfrage bei den Lehrkräften nach wie vor sehr hoch“, sagt Sebastian Hutzenthaler, Vorstandsmitglied der Dominik-Brunner-Stiftung. Die erste Kooperation mit dem BLLV in Niederbayern wurde bereits vier Mal verlängert. „Ab sofort können wir auch in Schwaben aktiv einen Beitrag dazu leisten, dass Zivilcourage, Gemeinschaftssinn und Hilfsbereitschaft in den Schulen auf praktische, spielerische Art gefördert werden können“, ergänzt Gertrud Nick-Klee, 1. Vorsitzende des BLLV Schwaben.

Quelle: Presseerklärung der Regierung von Schwaben vom 29.06.2022-016



## Nachtreffen der TeilnehmerInnen der Seminarreihe des BLLV Schwaben „engagiert.vernetzt.gewappnet“

Die TeilnehmerInnen der Seminarreihe des BLLV Schwaben waren von den zahlreichen Treffen in den letzten zwei Jahren mit verschiedenen Themenschwerpunkten so begeistert, dass sich alle einig waren, weiterhin in dieser Gruppe zusammenkommen zu wollen. Dazu waren auch die PartnerInnen eingeladen, denn diese unterstützen stets im Hintergrund die Arbeit jedes Einzelnen für den BLLV. Das Wochenende vom 22.07.22 bis 24.07.22 in Augsburg wurde von Claudia und Christine perfekt vorbereitet und organisiert. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön dafür. Am Freitagabend schlemmten alle zusammen Sushi beim Japaner. In gemütlicher Atmosphäre konnten sich die TeilnehmerInnen gemeinsam austauschen, private und schulische Dinge erzählen und berichten, was aus den Seminaren aktiv angewendet werden konnte und was noch vertieft werden sollte. Alle waren einer Meinung, dass die Themen der Seminarveranstaltungen sehr gewinnbringend für die schulische Arbeit und für die Arbeit im BLLV Schwaben war und ist. Auch über neu entstandene Freundschaften ist man sehr dankbar. Nach dem Frühstück am Samstag ging es weiter mit einem Workshop im großen Nepomuk-Staudinger-Saal im Wohnheim des BLLV in Augsburg. Vertiefend aus der Seminarreihe wurde das Thema „Sketchnotes“ fortgesetzt. Dabei lag der Schwerpunkt auf der digitalen Ebene und dem Einsatz im Unterricht sowohl für die LehrerInnen als auch für die SchülerInnen. Referentin Sonja Eberle erklärte langsam Schritt für Schritt die möglichen Apps, die darin enthaltenden Tools und wie damit gearbeitet werden kann. Anschließend übten alle an

ihren eigenen Geräten und probierten das Gelernte gleich aus. „Bildlich kann man Sachen einfach besser erklären und somit den einen oder anderen Schüler mehr erreichen und ein besseres Sinnverständnis verknüpfen“, so Eberle. Da wir sehr oft in Bildern denken, helfen Sketchnotes aufmerksamer zu bleiben, den Sinn besser und schneller zu erkennen und nachhaltiger zu lernen. Außerdem macht es sowohl dem Leser als auch dem Zeichner Spaß. Davon überzeugen konnten sich alle und es wurde viel gelacht und die Zeichnungen hin und her gezeigt. Die Motivation ist groß, das Gelernte auch in der Schule ein- und umzusetzen. Mit einem großen Dankeschön und viel Applaus wurde Sonja verabschiedet und nach einem kleinen Imbiss ging es weiter zum Stadtrundgang durch Augsburg. Mit allen Sinnen erlebten die Leadership TeilnehmerInnen Ausschnitte aus der empfehlenswerten „Welterbe“ Lauschtour, die die Rolle des Wassers in Augsburg beleuchtet. Gestärkt im Biergarten mit einem deftigen bayerischen Abendessen genossen alle auf der herrlichen Freilichtbühne das Musical „Herz aus Gold“, in dem es um die Fugger und die Stadt Augsburg geht. Bei herrlicher Kulisse, mit gutem Liveorchester und tollen SchauspielerInnen und SängerInnen, auch das Wetter machte noch gut mit, fand der Seminartag einen wunderschönen Ausklang.

Nach einem langen und ausgiebigen Frühstück am Sonntag mit weiterhin sehr guten Gesprächen trennte sich die Gruppe mit dem Wissen, sich im nächsten Jahr wieder zu sehen und zu treffen.

Angelika Thome



### KiTa – Grundschultag

Datum: 16.11.2022, 9:30 – 14:30 Uhr

Veranstaltungsort: Grundschule Wertingen

Veranstalter: BLLV Schwaben

# JUNGER BLLV

## Endlich Klassleitung

Auch dieses Schuljahr konnten wir wieder einige LehramtsanwärterInnen als zukünftige Klassenleitungen bei unserer Veranstaltung „Endlich Klassleitung“ begrüßen. Zum ersten Mal seit langem auch wieder in Präsenz.

Mit vielen Tipps und Tricks wurden die TeilnehmerInnen an der Laurentius Grundschule in Bobingen für den Start mit ihrer ersten eigenen Klasse im kommenden Schuljahr versorgt. Themen wie Classroom Management, Klassenzimmergestaltung oder Selbstorganisation als Klassenführung wurden hierbei angeschnitten und sollten den JunglehrerInnen den Start ins zweite Anwärterjahr erleichtern und ihnen einen Überblick über die wichtigsten Inhalte geben.

Nach dem theoretischen Teil konnten die Anwesenden mal einen Blick in ein Klassenzimmer werfen, um sich Dinge im praktischen Einsatz an- und abzuschauen. Hierbei entwickelten sich großartige Gespräche und alle noch offenen Fragen konnten beantwortet werden.

Auch wurden alle BLLV Mitglieder mit dem „Lieblingstage“ Planer ausgestattet und konnten bei einer kleinen Tombola tolle und praktische Preise gewinnen.

Hoffentlich gut ausgerüstet wünschen wir allen künftigen LehramtsanwärterInnen (im zweiten Jahr) einen tollen Start ins neue Schuljahr – mit der ersten eigenen Klasse. Wir stehen euch jederzeit zur Seite!

Franziska König & Angelina Meitinger





Wir stellen vor:

Alex

Schulart:

Fachlehrerin  
Mittelschule

Position im Jungen  
BLLV Schwaben:

Webmasterin des  
Jungen BLLV Schwaben

**Was machst du hier?**

*Ich verwalte die Homepage des Jungen BLLV Schwaben und kümmere mich darum, aktuelle und geplante Veranstaltungen und Termine online zu stellen.*

**Warum?**

*Der (Fach-)Lehrerberuf soll auch lange Zeit Spaß machen, dafür möchte ich mich einsetzen und KollegInnen so gut es geht unterstützen.*

**Drei Dinge, auf die ich in der Schule nicht verzichten kann:**

*Spaß, Freude und möglichst viel Neues erschaffen, sowohl mit den SchülerInnen als auch mit den KollegInnen.*



# PENSIONISTEN

## Pensionistentag

Endlich, nach zweijähriger Coronapause, fand wieder ein Pensionistentag bei herrlichem Sonnenschein im südlichsten Dorf Deutschlands statt. Der Kreisverband Oberallgäu organisierte ein vielfältiges Angebot, so dass jeder/jede etwas für sich entdecken konnte.

Startpunkt war das Oberstdorf Haus im Zentrum der Marktgemeinde. Nach einer kurzen Stärkung mit Kaffee und Butterbrezen wurden die mehr als 100 Teilnehmer in die verschiedenen Gruppen aufgeteilt.

Mit dem Marktbähnle ging es in das Nordic Zentrum und zur Skiflugschanze. Im Nordic Zentrum wandelten die Pensionisten auf den Spuren der Weltmeister von 2021. Der Leiter, Florian Speigl, führte durch die imposante Infrastruktur, die für die Langläufer bereitgehalten werden muss. An der Skiflugschanze warteten drei ehemalige Schulleiter aus Oberstdorf, um mit den Pensionisten in die Geheimnisse des Skifliegens einzutauchen. Die gigantischen Ausmaße der Schanze beeindruckte alle Teilnehmer. Höhepunkt war der Ausblick von der Aussichtsplattform über den Freibergsee, die Allgäuer Hochalpen und die Flugschanze.

Kreisvorsitzender George Gogl, ließ es sich nicht nehmen, eine weitere Gruppe durch die Breitachklamm zu führen. Die Klamm mit ihren Wasserfällen und Fels-



formationen faszinierte die Besucher und war für den heißen Tag sicher eine gute Entscheidung.

Eine weitere Gruppe besuchte das Heimatmuseum. Die Führung begann in der Stube, dem einzigen beheizbaren Raum in dem Bauernhaus des 17. Jahrhunderts. Kurzweilig berichtete der Museumspfleger Karl Schädler von den Lebensgewohnheiten und Bräuchen im südlichsten Dorf des Oberallgäus. Auch die Bedeutung als Skiort wurde eindrucksvoll mit historischem Bildmaterial und Ausstellungstücken beschrieben. Eine einzigartige Besonderheit des Museums ist

der vom Schuster Schrott handgefertigte größte Skischuh der Welt.

Am frühen Nachmittag trafen sich alle Gruppen zum Mittagessen im Oberstdorf Haus. Der Kreisvorsitzende Reinhard (George) Gogl stellte in seiner kurzen Rede die wichtigsten Positionen des BLLV in der gegenwärtigen Schulsituation dar. Die Bezirksvorsitzende Gertrud Nigg-Klee vertiefte die Ausführungen von Gogl mit schulpolitischen Forderungen und beklagte die sehr angespannte Personalsituation in Grund- und Mittelschulen.

Mit der Ehrung der ältesten Teilnehmer Ludwig Maul, Oskar Fischer, Frank Ilg und Kurt Jocham klang ein ereignisreicher Tag bei Kaffee und Kuchen aus.

Herbert Sedlmair



# DILLINGEN

## 90. Geburtstag – Rektor a.D. Albert Wetzel aus Binswangen

„Schön, dass ihr wieder da seid!“ begrüßte Albert Wetzel, der ehemalige Rektor der GS Zusamaltheim (1982-1994), zusammen mit seiner Gattin Elfriede und Tochter Renate seine BLLV-Gäste. 2. Vorsitzende Verena Bürkner, Pensionistenvertreter Anton Grotz sowie Karl Burkart folgten gerne der Einladung des Jubilars und überreichten den traditionellen „Vitamin-Geschenk-Korb“. Bei einer Binswanger Brotzeit erinnerte man sich an die vielen Stationen im beruflichen und gesellschaftlichen Leben von Albert Wetzel, z. B. Gemeinderat und 2. Bürgermeister, TSV-Vorsitzender, engagiertes Mitglied in fast allen Vereinen uvm. Zahlreiche im Nachhinein recht lustige Episoden machten die Runde. Dem geistig und körperlich noch bewunderns-

wert fitten Pensionär machte auch mit 90 Jahren der „Feiermarathon“ mit Verwandten, Freunden, Kollegen, „Honorationen“ und zahlreichen Wegbegleitern sichtlich Spaß. Interessiert und gut informiert nimmt er noch an den dörflichen Begebenheiten und dem Weltgeschehen in Politik und Gesellschaft teil. Nach seiner Glücksformel gefragt, stehen an erster Stelle die über 60-jährige liebevolle Partnerschaft mit seiner Elfriede und das Eingebundensein in die Familien der Töchter Renate und Elfi. Von gesundheitlichen Beeinträchtigungen und Krankenhausaufenthalten war auch Albert Wetzel nicht verschont: „Ich brauche aber keine Reha – Werkeln im Garten, die Kochkunst meiner Frau, Lesen und vor allem das Treppensteigen



v. li.: Elfriede Wetzel, Albert Wetzel, Verena Bürkner, Anton Grotz

in meinem Hanghaus halten mich fit!“ So stand beim Abschied für alle fest: Beim 95. Geburtstag sieht man sich wieder!

Verena Bürkner

## 90. Geburtstag – Thaddäus Ströbele aus Syrgenstein

Ebenfalls im Juni 2022 konnte Thaddäus Ströbele (Lehrer in Altenberg bei Syrgenstein von 1963 bis zur Pensionierung) seinen 90. Geburtstag feiern. Er freute sich sehr über das BLLV-Präsent „Obstkorb“, das ihm Pensionistenvertreter Anton Grotz und Ströbeles ehemaliger Kollege und lieber Wegbegleiter Heinz Gentner überreichten. In geselliger Runde ließ man viele Episoden aus der langen Vita des Jubilars Revue passieren. Die Besucher vergaßen auch

nicht, die gute Bewirtung durch Frau Ströbele sehr zu loben. Alle waren sich einig, dass Gesundheit das Wichtigste sei und man sich beisteht, wenn Tiefschläge zu verzeichnen sind. Das „Zusammen Alt werden“ betrachten die Ströbeles als dankbares Geschenk. Mit dem Wunsch, sich beim 95. Geburtstag wieder zu sehen, verabschiedeten sich BLLV-Freunde Grotz und Gentner.

Verena Bürkner



v. li.: Anton Grotz, Thaddäus Ströbele mit Frau

## Treffen mit den Verbindungslehrern

Ein jährliches Treffen mit den Verbindungslehrern der einzelnen Schulen und den Referatsleitern zählt im KV Dillingen zu den Herzensangelegenheit der Vorsitzenden Patricia Laube und der gesamten Vorstandschaft. Die Freude war anfangs Juni groß, als das Zusammensein nach mehrmaligen Corona bedingten Verschiebungen endlich stattfinden konnte. Der Einladung in das schöne Ambiente und dem leckeren Essen im „Malzstadel“ in Dillingen folgten die meisten Kollegen vor den Pfingstferien gerne. In ihrer Begrüßung dankte Patricia Laube allen für ihr großes Enga-

gement, an der jeweiligen Schule die BLLV-ler zu betreuen bzw. Informationen und ihr Fachwissen weiterzugeben. Sie berichtete von der aktuellen Situation im Landkreis, vor allem von der Problematik der Lehrerversorgung, ließ einige Besonderheiten Revue passieren, beantwortete Fragen und verwies auf das schöne Jahresprogramm in der Hoffnung, dass alles stattfinden kann. Für den Kindergarten-Grundschul-Tag im Herbst eruierte sie bei den Anwesenden, welche Workshop-Themen die Kollegen vor Ort wohl favorisieren würden. Auch hatte sie einige Präsente zu vergeben,

wobei sich alle neben Kalendern, Blöcken, Stiften etc. über die neuen „BLLV-Schirme“ in Blau und Gelb besonders freuten. Gestärkt und motiviert verabschiedeten sich die Vorstandschaft und Verbindungs- und Referatslehrer in die wohlverdienten Pfingstferien.

Verena Bürkner

# GÜNZBURG

## Klausurtagung des KV Günzburg in Ursberg

Am Samstag, den 25.06.2022 fand die Klausurtagung des KV Günzburg in Ursberg statt. Zahlreiche Mitglieder folgten der Einladung des Kreisvorsitzenden Roland Grimm, um gemeinsam einen intensiven Austausch zu erleben. Einige Mitglieder nahmen die Gelegenheit wahr, schon am Freitag anzureisen. So konnte man sich am Abend auf den neuesten Stand bringen, zahlreiche Informationen austauschen, gemeinsam essen und den Geburtstag eines Mitgliedes feiern. Mit dem gemütlichen Ankommen weiterer Mitglieder startete der Samstagmorgen. Roland Grimm begrüßte herzlich und stellte die Tagesordnung vor. Das Hauptaugenmerk war zu reflektieren, was läuft gut im KV Günzburg, wo sehen wir Herausforderungen, wie können wir darauf reagieren, wer kann welche Aufgaben übernehmen und wer kann wie mitarbeiten. Ehe es in die intensive Arbeitsphase ging, hieß es sich bei einigen Mitgliedern zu bedanken. Sabine Schuler wurde würdig verabschiedet, nachdem sie sich über viele Jahre aktiv im Kreisverband eingebracht hatte. Ebenso dankte das gesamte Gremium dem Vorsitzenden Roland Grimm für seine tolle Arbeit im BLLV, für seinen Einsatz, seine Ideen, seine Personalführung und seine immer gute Laune in allen Sitzungen im KV Günzburg. Mit kleinen Geschenkkörben und Blumensträußen wurde das Dankschön abgerundet.



Anschließend ging es in die intensive Arbeitsphase. Im sogenannten „TEAMHAUS“ war es die Aufgabe sich zu positionieren, neue Ideen einzubringen und zu reflektieren, was läuft gut, was kann verbessert werden. In Kleingruppen wurde eifrig diskutiert und die Ergebnisse anschließend im Plenum vorgestellt. Darauf wird sich die zukünftige Arbeit des BLLV Günzburg stützen und mit verschiedenen Aktionen sichtbar machen. Es ist und bleibt eine spannende Aufgabe und Arbeit. Der Social Media Bereich wird mehr aktiviert, der Austausch auf politischer Ebene erweitert und die persönlichen Gespräche in den Schulen intensiviert werden. Sehr zufrieden mit den Gesprächen und Er-

gebnissen gingen die TeilnehmerInnen in die Mittagspause.

Am Nachmittag blieb noch Zeit, die Kalender und Lieblingstage einzutüten und zu verpacken. In altbewährter Weise nahmen die Mitglieder die Pakete mit, um diese persönlich an den Schulen vorbeizubringen. So wurde der Aufwand für den Postversand sehr gering gehalten.

Alle waren sich einig, es war eine sehr schöne und gelungene Klausurtagung und sollte unbedingt wiederholt werden.

Angelika Thome



# MEMMINGEN

## Veranstaltung mit Religionslehrer, Klinikseelsorger und Referent in der Erwachsenenbildung Josef Epp

Der Kreisverband Memmingen des BLLV lud am 4. Mai 2022 zu einer Veranstaltung mit Josef Epp – Religionslehrer, Klinikseelsorger und Referent in der Erwachsenenbildung – ein. Das Thema des Vortrages lautete: Mich schützen und stärken – Resilienz im Alltag. Im fast vollbesetzten Café Klosterwald mit liebevoll gestaltetem Ambiente wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von der BLLV-Vorsitzenden Inge Hörtensteiner herzlich begrüßt.

Der Referent führte durch den Nachmittag mit einer sehr gut gestalteten PowerPoint Präsentation mit wertvollen Darstellungen. Josef Epp betonte, dass wir aus Ressourcen leben, die nicht unendlich sind. Privater und beruflicher Stress, Belastungssituationen in der Familie, am Arbeitsplatz oder auch im Ehrenamt gefährden unsere Ressourcen. Am Ende kommt es zur Erschöpfung; Schlafstörungen, Depression, Entzündungen und Tumorerkrankungen können die Folge sein.

Aber wir können etwas tun: Herr Epp zeigt fünf Handlungsfelder auf. Wir sind zum Handeln befreit. Wir können uns die eigene Lähmung bewusst machen und ins eigene Leben eingreifen. Das Handlungsfeld „Zeit und Rhythmus“ weist auf die „innere Uhr“ hin. Eine bewusste Rhythmisierung von Tag und Woche (Anspannung und Erholung) und die Einhaltung von Pausen sind elementar. Besonders beeindruckend war die Kraft der rhythmischen Bewegung und Bedeutung des Atems. Gerade für das bewusste Atmen sollten wir Lehrer und Lehrerinnen



uns in unserem Alltag Zeit „nehmen“. Beim Handlungsfeld „Beziehung“ weist Epp ausdrücklich darauf hin, dass Gemeinsamkeit, Gespräch und Berührung als elementare und nachweisliche Stärkungen gelten. Beziehung braucht Zeit. Zwischenmenschliche Nähe ist eine wesentliche Kraftressource. Dem Referenten ist das Handlungsfeld „Sinn und Spiritualität“ besonders wichtig. Sinnorientierung stärkt und bewirkt nachvollziehbare Veränderungen. Spiritualität schöpft aus tiefen Quellen und verwurzelt uns. Epp weist auf das christliche Hauptgebot als Kompass hin: Selbstfürsorge und „geläuterte“ Selbstliebe, aktive und liebende Zuwendung zum Mitmenschen, Öffnung und Beziehung auf den liebenden Gott hin.

Durch die anschauliche Vortragsweise von Herrn Epp, die kurzen praktischen Übungen und den vielfältigen Bezügen

zu wissenschaftlichen Erkenntnissen – Josef Epp ist im Dialog mit vielen Medizinerinnen und Theologen – war es ein kurzweiliger und sehr inspirierender Nachmittag.

Nach dem Vortrag gab es Kaffee und leckeren Kuchen.

Wenn Sie, liebe Leserinnen und lieber Leser, Interesse an dem Thema haben, dann empfehle ich Ihnen das Buch „Mich schützen und stärken – Resilienz im Alltag“ von Josef Epp mit praktischen Übungen – 2020 im Patmos-Verlag erschienen.

Erwähnenswert ist noch, dass an diesem Nachmittag auch ein Filmteam von Allgäu-TV anwesend war, die eine Dokumentation über den Referenten erstellen, welcher der unter der Rubrik „Lebenslinien“ ausgestrahlt wird.

Edith Pfindel

# MINDELHEIM

## Stolze Siegerin beim Vorlesewettbewerb

Am 20. Juli waren die Vorlesesieger der vierten Klassen der Grundschulen des BLLV Kreisverbandes Mindelheim zum Kreisentscheid eingeladen. Der diesjährige Vorlesewettbewerb fand an der Grund- und Mittelschule Kirchheim statt. Der 20. Juli war ein ganz besonderer Tag für acht Schülerinnen und Schüler. Sie durften, als Gewinner und Gewinnerinnen beim Vorlesen an ihren eigenen Schulen, ihre Grundschulen beim Kreisverbandsentscheid 2022 des BLLV Vorlesewettbewerbes vertreten. Der Schulleiter der Grund- und Mittelschule Kirchheim, David Ott, begrüßte die anwesenden Gäste. Anschließend führte Frau Schulrätin Angela Börner in den Wettbewerb ein.

Im ersten Teil konnten die Kinder eine Passage aus einem selbst gewählten Buch vortragen. Die Grundschullehrerin Magdalena Schalk, die diese Veranstaltung an der Schule organisierte, stellte dann das Buch „Freddy und der Wurm“ vor. Anschließend durften die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus diesem Buch eine vorher ungeübte Passage vorlesen. Eltern, Geschwister, Lehrkräfte und eine Jury hörten spannende und lustige Geschichten von den Vorlesesiegerinnen und -siegern der Grundschulen. Alle wa-



ren von der Lesetechnik und dem transportierten Textverständnis der Viertklässler beim Vorlesen begeistert. Kein Wunder – es waren ja auch die besten Vorleserinnen und Vorleser zusammengekommen.

Die Jury bestand aus der Schulrätin Frau Börner, der Bürgermeisterin der Gemeinde Kirchheim Frau Fischer, dem Schulleiter Herrn Ott, dem BLLV Kreisvorsitzenden Herrn Rehle und Frau Klaus von der Buchhandlung „Bücherpunkt“ in Bad Wörishofen.

Nachdem die Entscheidung der Jury gefallen war, erhielten zunächst alle Leser bei der Siegerehrung eine Urkunde und einen Büchergutschein. Über den Gesamtsieg des Wettbewerbes durfte sich Marlene Metz von der Grundschule Mindelheim freuen.

Zum Schluss erhielten die Kinder noch eine kleine Abkühlung in Form eines leckeren Eises.

Pia Haggemüller

## Mitgliederversammlung BLLV Kreisverband Mindelheim

Nach längerer Pause konnte der BLLV Kreisverband Mindelheim am 23.06.2022 endlich wieder eine Mitgliederversammlung und Ehrungen abhalten.

Im Schützenheim Nassenbeuren trafen sich zahlreiche Mitglieder des BLLV zur Versammlung.

Der Kreisvorsitzende Markus Rehle begrüßte die Gäste und stellte die Tagesordnung vor. Anschließend legte er im Namen der Vorstandschaft des Kreisverbandes einen Rechenschaftsbericht ab. Nach dem Kassenbericht von Jessica Thie wurde die Kasse von den Kassensprüfern Martin Klinger und Ute Löhden entlastet.



Bei den anschließenden Wahlen wurden alle Vorstandschaftsmitglieder in ihren Ämtern bestätigt. Die Vorstanderschaft setzt sich dementsprechend auch zukünftig folgendermaßen zusammen:

- 1. Vorsitzender – Markus Rehle
- stellvertretende Vorsitzende – Bernadette Schwegle
- KassiererIn – Jessica Thie
- Schriftführerin – Martina Bader
- Pressevertreterin – Pia Haggenmüller
- Beisitzer/in – Georg Reffler, Barbara Reiter
- Vertreterin junger BLLV – Magdalena Schalk, Laura Herreiner

Im Laufe der Jahre 2020, 2021 und 2022 haben sich 43 Ehrungen für 25-jährige, 40-jährige, 50-jährige, 60-jährige,



65-jährige und sogar 70-jährige Treue angesammelt, die an die verdienten BLLV-Mitglieder ausgehändigt wurden.

Zum Schluss lud der BLLV Kreisverband Mindelheim seine Mitglieder zum Abendessen ein.

Pia Haggenmüller

# NÖRDLINGEN

## Kräuterwanderung auf dem Holunderhof

Der Kreisverband Nördlingen lud im Juni seine Mitglieder und alle interessierten Lehrerinnen und Lehrer zu einer Kräuterwanderung auf den „Holunderhof“ der Familie Beck in Lohe bei Oettingen ein. 13 Lehrerinnen ließen sich diesen Beitrag zur Förderung der Gesundheit nicht entgehen. Bei angenehmen Temperaturen und ohne Regenschauer ging es nach einleitenden Worten durch Siglinde Beck (Gastgeberin) und Simone Michel (BLLV Mitglied der Fachgruppe EG und Organisatorin der Veranstaltung) sofort hinaus in die Natur. Bei einer fast zweistündigen Wanderung auf das Rossfeld erklärte uns Siglinde Beck einheimische Kräuter, die aktuell blühen und was man damit alles zaubern kann. Dabei konnte bereits jeder Teilnehmer Beifuß, Rotklee, Gänsefingerkraut, Labkraut, Johanniskraut, Quendel und Odermennig in eine Glasflasche sammeln.

Zurück auf dem Holunderhof durfte jeder Teilnehmer seinen eigenen „Som-



merkräuterbalsamico“ mit condimento bianco (das ist ein sehr milder, heller Essig) ansetzen und nach Hause mitnehmen. Dabei blieb genügend Zeit für anregende Gespräche und Fragen zur Verwendung einiger Kräutlein. Danach reichte Frau Beck im Innenhof selbstge-

backenes Dinkel-Emmer-Baguette mit zwei köstlichen Aufstrichen und erfrischende Girschlimonade. Am Ende waren sich alle einig: Solch informative und leckere Fortbildungen sollte es öfter geben.

## 26 Kreisverbände

Hier das Rezept für diese leckere Limonade:

### Zutaten

- 10 Blätter Girsch, 5 Stängel Minze, 5 Stängel Zitronenmelisse, 1 Ranke Gundermann
- 1 Liter Apfelsaft
- 1 Liter Mineralwasser
- 1 unbehandelte Zitrone in Scheiben

### Zubereitung

Kräuter+ Zitronenscheiben in den Apfelsaft geben, kühl stellen 3-4 Stunden ziehen lassen und mit Mineralwasser (+ Eiswürfeln) auffüllen.

Karen Glöckner



# OBERALLGÄU

## Gefangen im Netz

### Filmsichtung mit Expertengespräch

Endlich war es wieder soweit – die beliebte jährliche Veranstaltung zur Filmsichtung mit Expertengespräch im Kino nahm nach Corona wieder Fahrt auf. Dieses Mal wagten wir uns an den tiefgreifenden Film „Gefangen im Netz“. Der Film dokumentiert das Experiment, wie drei erwachsene, viel jünger aussehende, Schauspielerinnen in nur 10 Tagen 2.458 Anfragen mit eindeutigen Absichten bekommen. Das Thema Cybergrooming (Erwachsene sprechen Minderjährige gezielt über das Internet an, um sexuelle Kontakte anzubahnen) zeigt unverblümt, welchen Maschen und Angriffen Kinder und Jugendliche tagtäglich wehrlos ausgeliefert sind.

Gerade zu Lockdown-Zeiten gab es eine noch höhere Aktivität in sozialen Netzwerken, viele unserer Schülerinnen und Schüler verbrachten viel Zeit in den beliebten Kommunikations-Apps mit Videoanruf. Vielen war und ist nach wie vor oft langweilig und sie suchten neue soziale Kontakte und merkten kaum, wie schnell es gehen kann, dass man sich inmitten in einer bedränglichen Situation befindet.



Psychologe und Erziehungsberater Michael Leicht im Gespräch mit Doris Sippel (BdB, Filmlehrerin)

Nach dem Film hatten wir im Expertengespräch die Möglichkeit, das Gesehene zu verarbeiten. Der Psychologe und Erziehungsberater Michael Leicht hat mit Doris Sippel (BdB, Filmlehrerin) zusammen mit den Teilnehmenden aufgezeigt, wie wichtig Prävention ist, um Kinder vor dieser Bedrohung im Internet zu schützen. Viele wissen oft nicht, wer tatsächlich sich hinter dem Chat-Partner ver-

birgt und Aufklärung für Eltern und Pädagogen wäre schön, da viele daheim unkontrolliert ihre Zeit im Internet verbringen. Die Filmsichtung hat einen Beitrag geleistet, wachsender, aufmerksamer und kritischer im Umgang mit Medien zu sein.

Doris Sippel

## Ordentliche Delegiertenversammlung 2022 des BLLV Bezirksverband Schwaben

Hiermit ergeht die herzliche Einladung an alle Delegierten des BLLV Schwaben zur Ordentlichen Bezirksdelegiertenversammlung am 18.11. bis 19.11.2022 in Augsburg.

Zur öffentlichen Sitzung am Samstag, 19.11.2022 von 9:30 bis 12:30 Uhr sind die Mitglieder des BLLV Schwaben herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen  
Gertrud Nigg-Klee, 1. Vorsitzende



Die nächste SLZ (4 / 2022) erscheint am Freitag, 2. Dezember 2022.

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: Freitag, 21. Oktober 2022.

## IMPRESSUM

Herausgeber:  
Bayerischer Lehrer- und Lehrerinnenverband (BLLV)  
Bezirksverband Schwaben  
Leharstr. 6  
86179 Augsburg  
www.schwaben.bllv.de

Chefredakteurin:  
Angelika Thome  
presse@schwaben.bllv.de

Layoutgestaltung:  
Miriam Thome, Seite 4 Theo Wezel

Titelbild:  
Alexandra Fiedler (Lehrerin an der Gustav-Leutelt-Schule)

Bildredaktion:  
Jürgen Thome

Bildrechte:  
Jürgen Thome, Sarah Schoupa, Archiv BLLV, Archiv Junger  
BLLV, Kreisverbände im Bezirk Schwaben, shutterstock, Adobe  
Stock

Druck:  
OrtmannTe@m GmbH Crossmedia Druck  
Gewerbestraße 9  
83404 Ainring

Vorsitzende:  
Gertrud Nigg-Klee  
vorsitzende@schwaben.bllv.de

Geschäftsführer:  
Christian Gerhart  
Tel. 0821 8003873  
geschaefsstelle@schwaben.bllv.de

EDV / Mitgliederverwaltung:  
Roland Grimm  
edv@schwaben.bllv.de

Hat sich bei Ihnen etwas geändert?  
Sind Sie umgezogen? Hat sich Ihre Teilzeitstundenzahl geändert? Sind Sie ab sofort in Elternzeit oder beurlaubt? Haben Sie eine neue Bankverbindung? Sind Sie pensioniert worden oder haben Ihre Altersteilzeit begonnen? Unterrichten Sie an einer anderen Schule?

Bitte geben Sie diese Informationen an den Kassier Ihres Kreisverbandes (Kontakt Daten finden Sie auf unserer Website) oder direkt an die Mitgliederverwaltung des BLLV.

Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen die Meinung der Verfasser dar, nicht unbedingt die der Redaktion oder des BLLV.



**ESCAPE ROOM**

**ALCATRAZ**



**NEONGOLF**  
GRÖBENZELL

**NEONGOLF**  
GERSTHOFEN



**SOCCER CENTER**



**BOULDER CENTER**

**Fun Walls**



ALLE ERLEBNISSE  
AUCH BUCHBAR ALS  
**GEBURTSTAGS- &  
JUNGGESSELN-  
FEIER!**

**UNSERE VIELFALT - DEIN ERLEBNIS!**

**EXUS SPORTERLEBNISWELT RÖNTGENSTRASSE 2 GERSTHOFEN**  
WEITERE INFOS UND BUCHUNGEN UNTER **WWW.EXUS.DE**